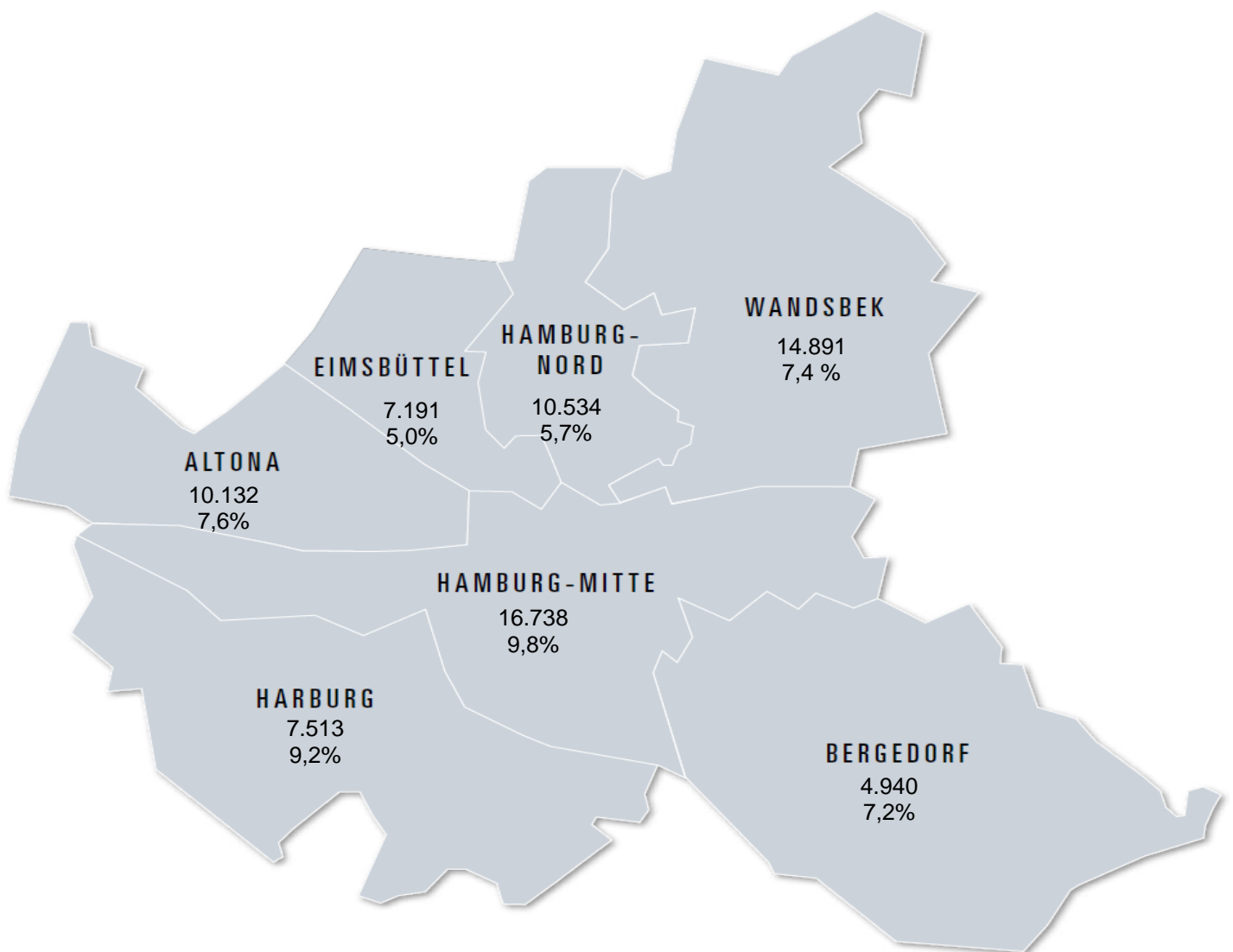


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: April 2016



Sönke Fock *: Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock „Die Arbeitslosigkeit in Hamburg geht weiter zurück und unterschreitet in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge den jeweiligen Monatswert des Vorjahres. Im April waren mit 71.939 Hamburgerinnen und Hamburgern insgesamt 1.110 oder 1,5 Prozent weniger arbeitslos gemeldet als im Vormonat und 2.027 oder 2,7 Prozent weniger als im April 2015. Die Arbeitslosenquote beträgt 7,3 Prozent. Damit haben wir praktisch schon das Niveau des Juni 2015 mit 71.967 unterschritten und könnten folglich, sofern sich die den Arbeitsmarkt betreffenden Rahmenbedingungen nicht ändern, auf etwa 70.000 gemeldete Arbeitslose im Juni dieses Jahres kommen.

Gründe für die optimistische Einschätzung ergeben sich aus den folgenden Aspekten:

Positive Grundstimmung: Die wirtschaftliche Stimmung Hamburger Unternehmen ist gut und in einigen Bereichen auch besser als auf Bundesebene. Das Hamburgische Welt-Wirtschaftsinstitut bescheinigt Hamburg ein gutes Geschäftsklima, wenngleich gewisse Risiken der Weltwirtschaft bereits jetzt dämpfend wirken. Auch das Ifo-Beschäftigungsbarometer und das IAB weisen in ihren Prognosen eine hohe Beschäftigungsdynamik aus, die für Hamburg immer etwas höher ausfällt als im Bundesdurchschnitt.

Ansteigende Beschäftigung: Innerhalb des letzten Jahres sind in Hamburg 23.800 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden. Damit arbeiteten im Februar insgesamt 927.200 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Hansestadt. Getrieben wird der Beschäftigungsaufbau durch die Wirtschaftsbereiche Heime und Sozialwesen (+3.300 oder 7,4%), wirtschaftliche (+3.200 oder 5,8%) und technische (3.300 oder 2,9%) Dienstleistungen, Gastgewerbe (+1.900 oder 5,5%) und Verkehr/Lagerei mit einem Anstieg von 2.800 oder 3,5 Prozent.

Zahlreiche Stellenangebote: Hamburger Unternehmen geben uns Monat für Monat etwa 4.000 freie Stellenangebote zur Besetzung auf. Insgesamt stehen arbeitsuchenden Bewerberinnen und Bewerbern knapp 15.000 Arbeitsstellen zur Verfügung.

Mehr Ausbildungsstellen: Seit Oktober bieten wir 9.525 Lehrstellen von Hamburger Ausbildungsunternehmen an, dies ist ein deutliches Plus zum Vorjahreszeitraum von 748 oder 8,5 Prozent. Etwas mehr als die Hälfte dieser Lehrstellen ist schon vergeben, 4.700 stehen den Jugendlichen über die Berufsberater und die Ausbildungsvermittlung in den Jugendberufsagenturen zur Verfügung. Das Interesse an einer Dualen Ausbildung ist hoch, viele SchülerInnen und Schüler mit einem allgemeinen bzw. mittleren Schulabschluss suchen nach passenden Lehrstellen. Ausbildungsbetriebe müssen ihre Ausbildungsbereitschaft bewahren und motivierten Bewerbern eine Chance auf ein Praktikum und eine Ausbildung geben.“

* Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 5**

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg betrug im Februar 2016 insgesamt 927.200 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.
- Im Vergleich zum Februar 2015 ist dies ein Plus von 23.800 oder 2,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 2,3 Prozent.

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 6**

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 7**

- 14.934 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 108 oder 0,7 Prozent weniger als im März 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 8**

- Arbeitskräftenachfrage leicht gestiegen

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 9**

- 71.939 Hamburgerinnen und Hamburger waren im April 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum März 2016 um 1.110 oder 1,5 Prozent.
- Rückgang zum April 2015 um 2.027 oder 2,7 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt auf 7,3 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 10**

- Hamburg gesamt: 71.939 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 21.073 Arbeitslose
 - - Rückgang zum März 2016 um 268 (-1,3%)
 - - Rückgang zum April 2015 um 874 (-4,0%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.866 Arbeitslose
 - - Rückgang zum März 2016 um 842 (-1,6%)
 - - Rückgang zum April 2015 um 1.153 (-2,2%)

7. Der Hamburger Ausbildungsmarkt **Seite 11**

- Zahlreiche Ausbildungsstellen in allen
- 4.703 Ausbildungsstellen sind noch frei, 225 weniger als im April 2015
- 4.581 Ausbildungsbewerber suchen eine Lehrstelle, 58 weniger als vor einem Jahr

8. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg **Seite 12**

- Arbeitslosigkeit steigt um 413 oder 2,0 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 21.242
- Rückgang zum Vormonat um 211 oder 1,0 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Afghanen und Eritreern

9. Struktur der Arbeitslosigkeit**Seite 13**

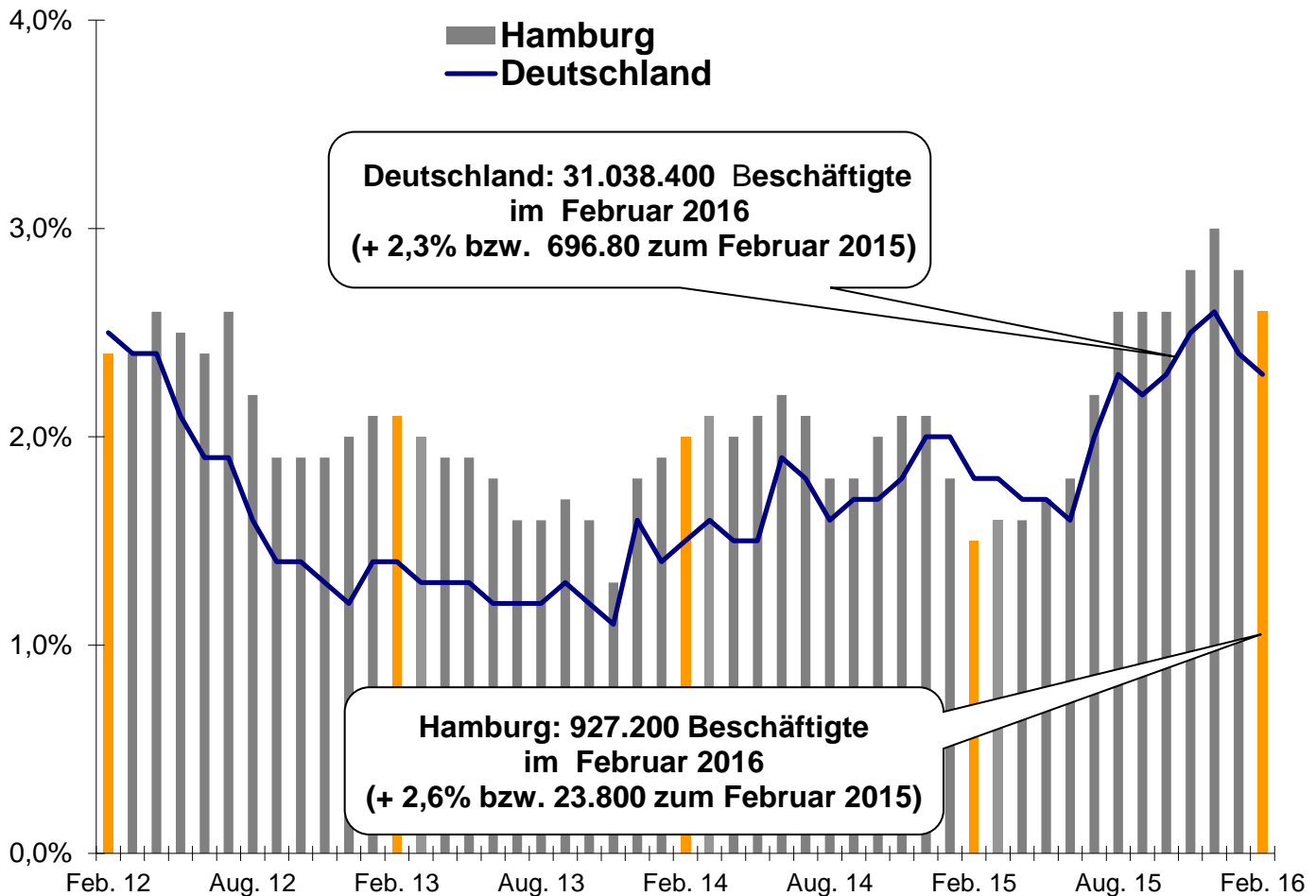
- 33.519 Fachkräfte waren im April arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,4 Prozent hoch.

10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken**Seite 14**

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen sind in allen Bezirken zum Vormonat und zum März 2015 gesunken.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 5,0 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte liegt sie mit 9,8 % am höchsten.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung in Hamburg betrug im Februar 2016 insgesamt 927.200 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.
- Im Vergleich zum Februar 2015 ist dies ein Plus von 23.800 oder 2,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 2,3 Prozent.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Februar 2016

Hamburg: 927.200

Anstieg zum Februar 2015: + 23.800 (+2,6 %)

Anstieg zum Januar 2016: + 3.700 (+0,4 %)

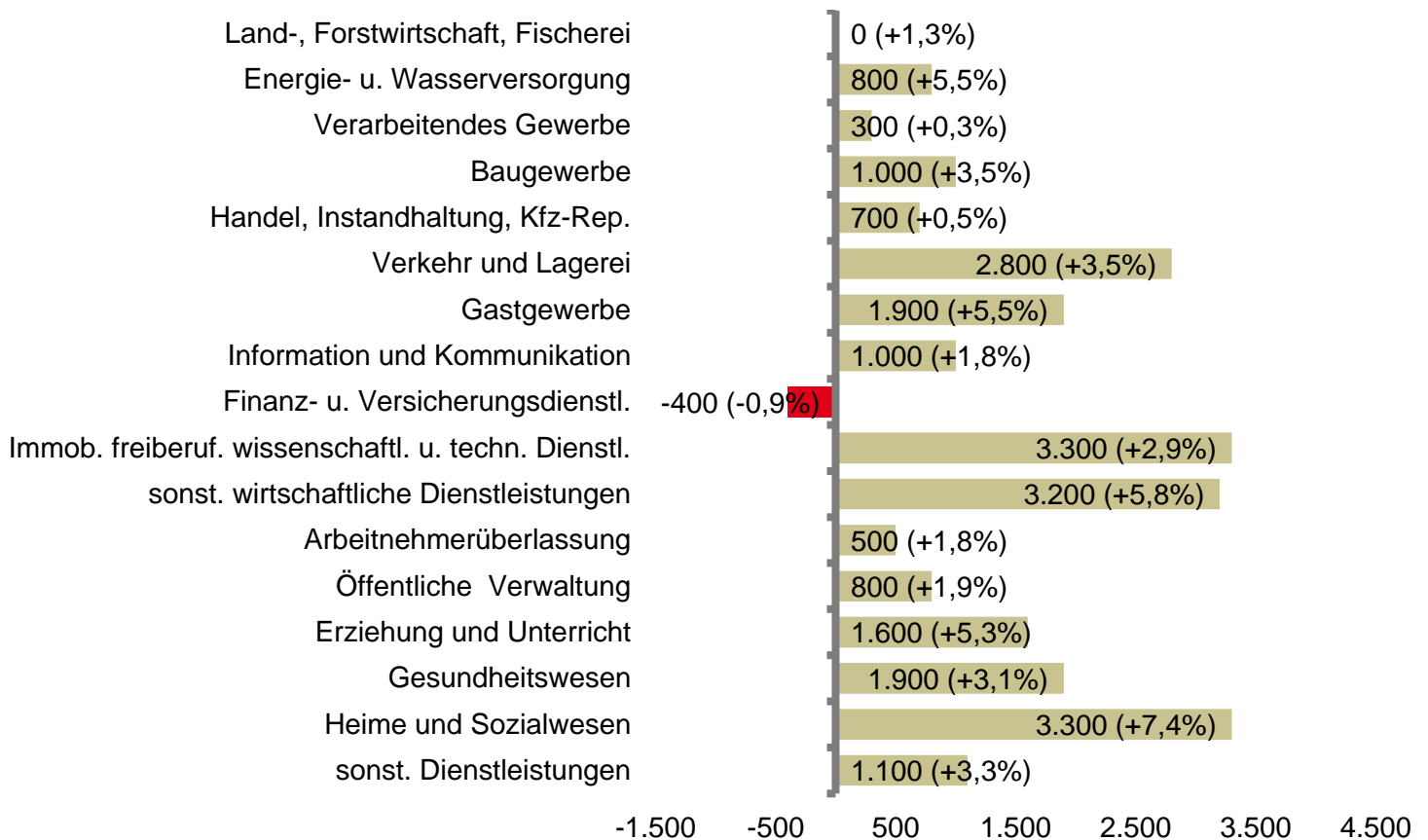
Deutschland: 31.038.400

Anstieg zum Februar 2015: + 696.800 (+2,3 %)

Anstieg zum Januar 2016: + 88.100 (+0,3 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen zum Jahresbeginn 2016 einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen Finanz- und Versicherungsdienstleistung.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Februar 2015 bis Februar 2016 in den Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 14.934 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 108 oder 0,7 Prozent weniger als im März 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchten und suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 14.934, davon 14.582 sozialversicherungspflichtige Stellen

4.031 neue Arbeitsstellen sind im April von Hamburger Unternehmen aufgegeben worden.

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	April 2016	März 2016	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	14.934	14.911	23	0,2	- 108	- 0,7
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	126	126	-	-	11	9,6
Industrie, Produktion, Fertigung	3.746	3.639	107	2,9	127	3,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.263	1.051	212	20,2	20	1,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	597	589	8	1,4	77	14,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.879	2.943	- 64	- 2,2	109	3,9
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.207	2.277	- 70	- 3,1	70	3,3
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.388	1.493	- 105	- 7,0	- 260	- 15,8
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.070	2.074	- 4	- 0,2	- 227	- 9,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	658	719	- 61	- 8,5	- 35	- 5,1

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

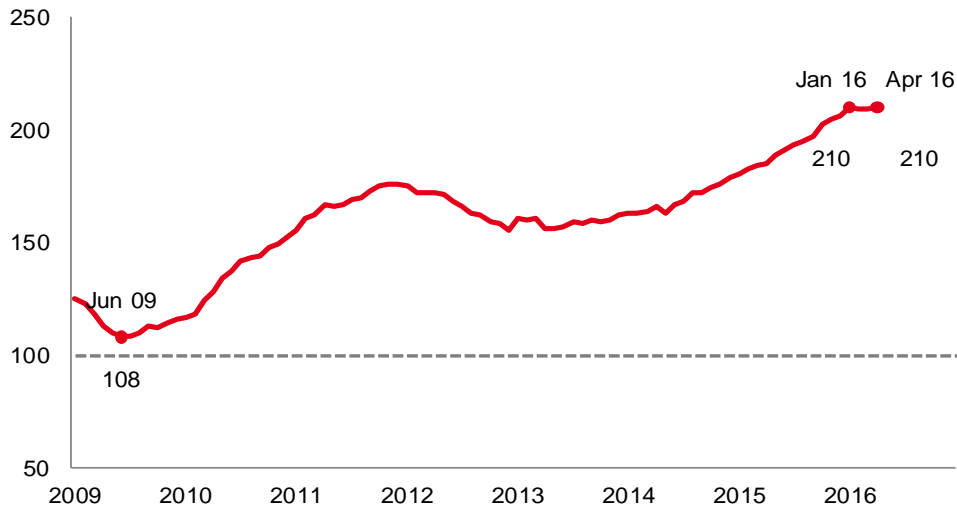
- Industrie und Produktion mit 3.746 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 2.879 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.070 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.207 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Arbeitskräftenachfrage leicht gestiegen

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

April 2016
Deutschland
2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

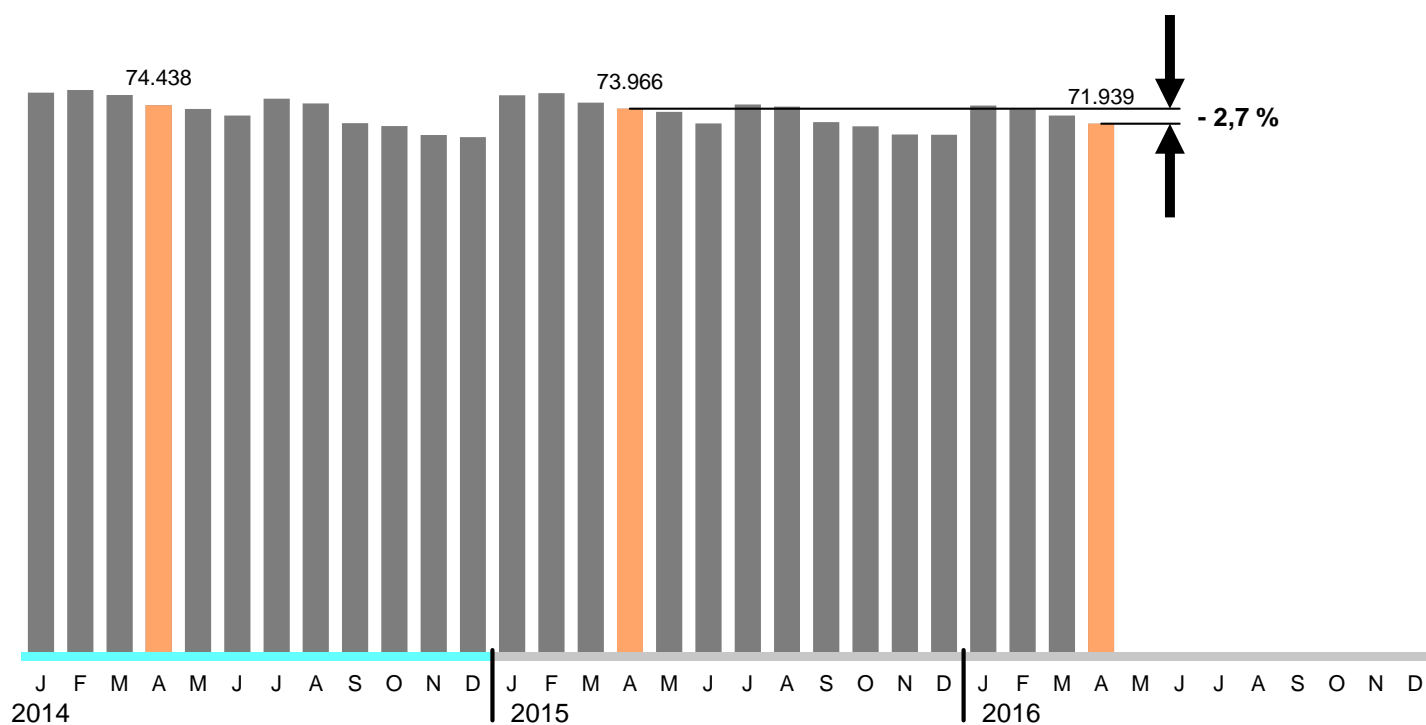
2015										2016			
Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
184	185	189	191	193	195	197	202	205	206	210	209	209	210

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im April gegenüber März um einen auf 210 Punkte gestiegen. Nach der Seitwärtsbewegung im Vormonat knüpft er nun wieder an den letzten Höchststand vom Januar 2016 an. Die Dynamik des Wachstums hat etwas nachgelassen, insgesamt befindet sich die Arbeitskräftenachfrage aber nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Der Vorjahresabstand fällt mit einem Plus von 25 Punkten weiterhin sehr deutlich aus.

Die derzeit gute wirtschaftliche Lage lässt auch für die kommenden Monate eine hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen erwarten. Zudem trägt das anhaltende Beschäftigungswachstum dazu bei, dass insgesamt mehr Fluktuation am Arbeitsmarkt entsteht, da es häufiger zu Stellenwechseln kommt. Gleichzeitig müssen Betriebe derzeit manchmal mehr Zeit für die Personalsuche einplanen, da die Besetzung einer offenen Stelle nicht immer zeitnah gelingt. Die längere Suche wirkt sich ebenso wie gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung auf das Niveau der gemeldeten Stellen aus. Die anhaltend hohe Kräftenachfrage erstreckt sich nahezu auf alle Branchen: in knapp 80 Prozent der Wirtschaftsabteilungen fällt der Bedarf derzeit höher aus als vor einem Jahr. Die größten anteilmäßigen Zuwächse waren zuletzt bei den Unternehmen und Organisationen im Umfeld des Flüchtlingsmanagements zu verzeichnen. So lag die Zahl der Stellensmeldungen aus der Öffentlichen Verwaltung und von Wach- und Sicherheitsdiensten sehr deutlich über den Vorjahreswerten (+70 bzw. +83 Prozent). Insgesamt entfällt neben der Zeitarbeit derzeit eine große Zahl gemeldeter Stellen auf das Gesundheits- und Sozialwesen sowie den Handel. Aber auch bei den unternehmensnahen Dienstleistungen und im Verarbeitenden Gewerbe ist der Bedarf an neuen Arbeitskräften derzeit hoch.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 71.939 Hamburgerinnen und Hamburger waren im April 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum März 2016 um 1.110 oder 1,5 Prozent.
- Rückgang zum April 2015 um 2.027 oder 2,7 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt auf 7,3 Prozent.



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 71.939

Vormonat: Rückgang um - 1.110 (-1,5%)

Vorjahr: Rückgang um - 2.027 (-2,7%)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

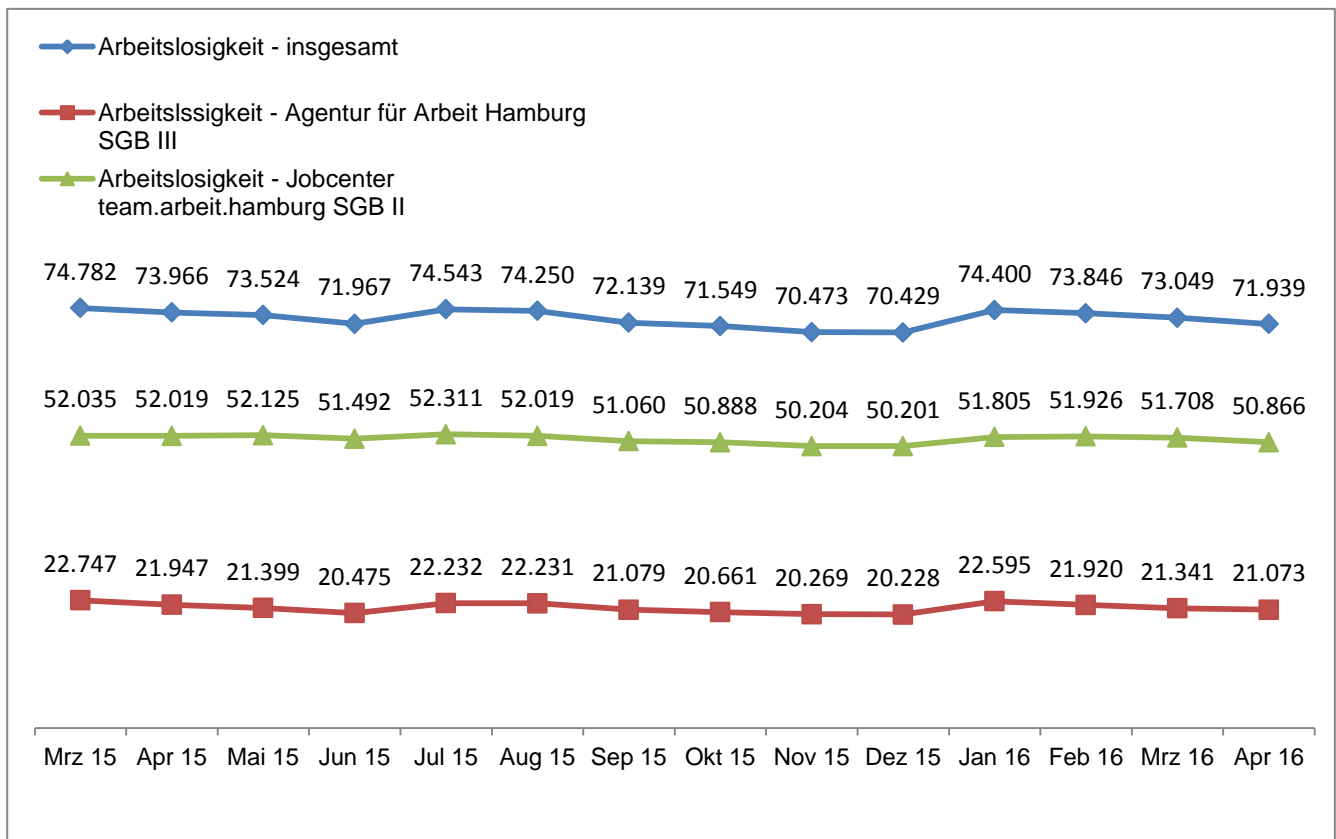
Aktuell: 7,3 Prozent

Vormonat: 7,4 Prozent

Vorjahresmonat: 7,6 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 71.939 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 21.073 Arbeitslose
 - - Rückgang zum März 2016 um 268 (-1,3%)
 - - Rückgang zum April 2015 um 874 (-4,0%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.866 Arbeitslose
 - - Rückgang zum März 2016 um 842 (-1,6%)
 - - Rückgang zum April 2015 um 1.153 (-2,2%)



HAMBURG INSGESAMT: 71.939

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 21.073

Vormonat: Rückgang um 268 (-1,3%)

Vorjahr: Rückgang um 874 (-4,0%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 50.866

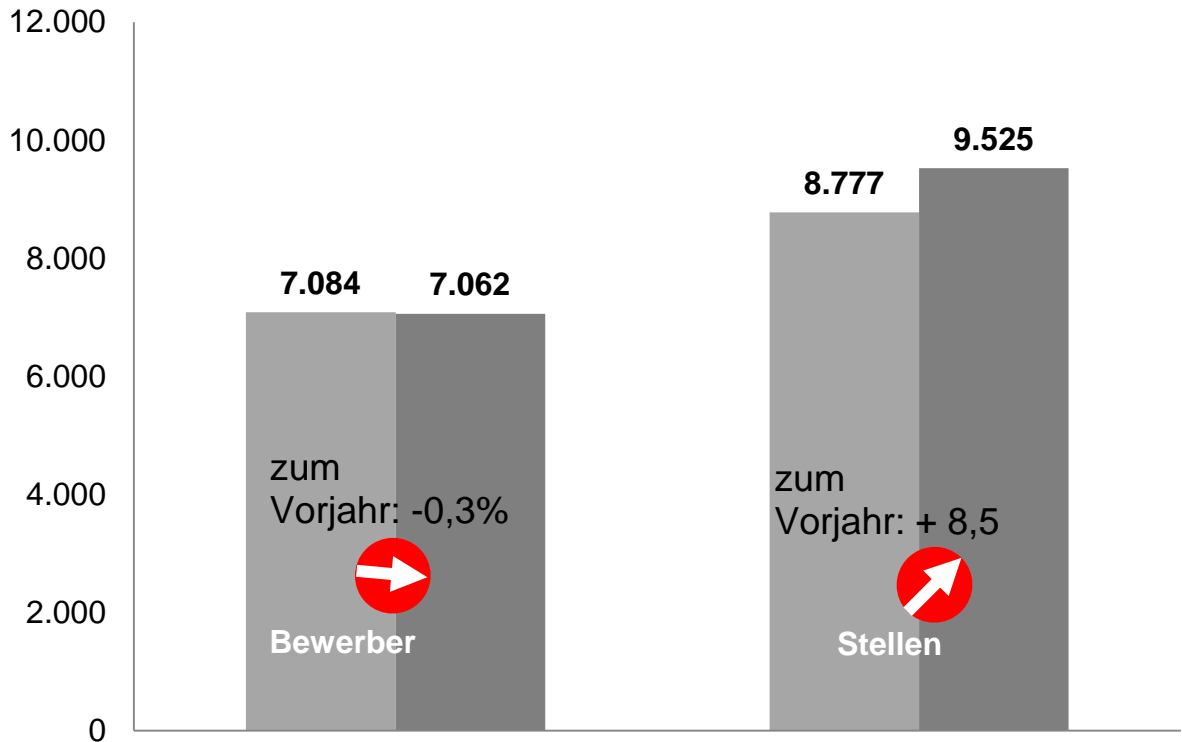
Vormonat: Rückgang um 842 (-1,6%)

Vorjahr: Rückgang um 1.153 (-2,2%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Der Hamburger Ausbildungsmarkt

- Zahlreiche Ausbildungsstellen in allen
- 4.703 Ausbildungsstellen sind noch frei, 225 weniger als im April 2015
- 4.581 Ausbildungsbewerber suchen eine Lehrstelle, 58 weniger als vor einem Jahr



Stand: April 2016

Gemeldete Ausbildungsstellen*: 9.525 (+748 oder 8,5% zum Vorjahreszeitraum)
davon noch freie Ausbildungsstellen im April 2016: **4.703** (-225 oder -4,6% zum April 2015)

Hamburger Ausbildungsbewerber*: 7.062 (-22 oder -0,3% zum Vorjahreszeitraum)
davon Bewerber, die im April noch suchen: **4.581** (-58 oder 1,3 % zum April 2015)

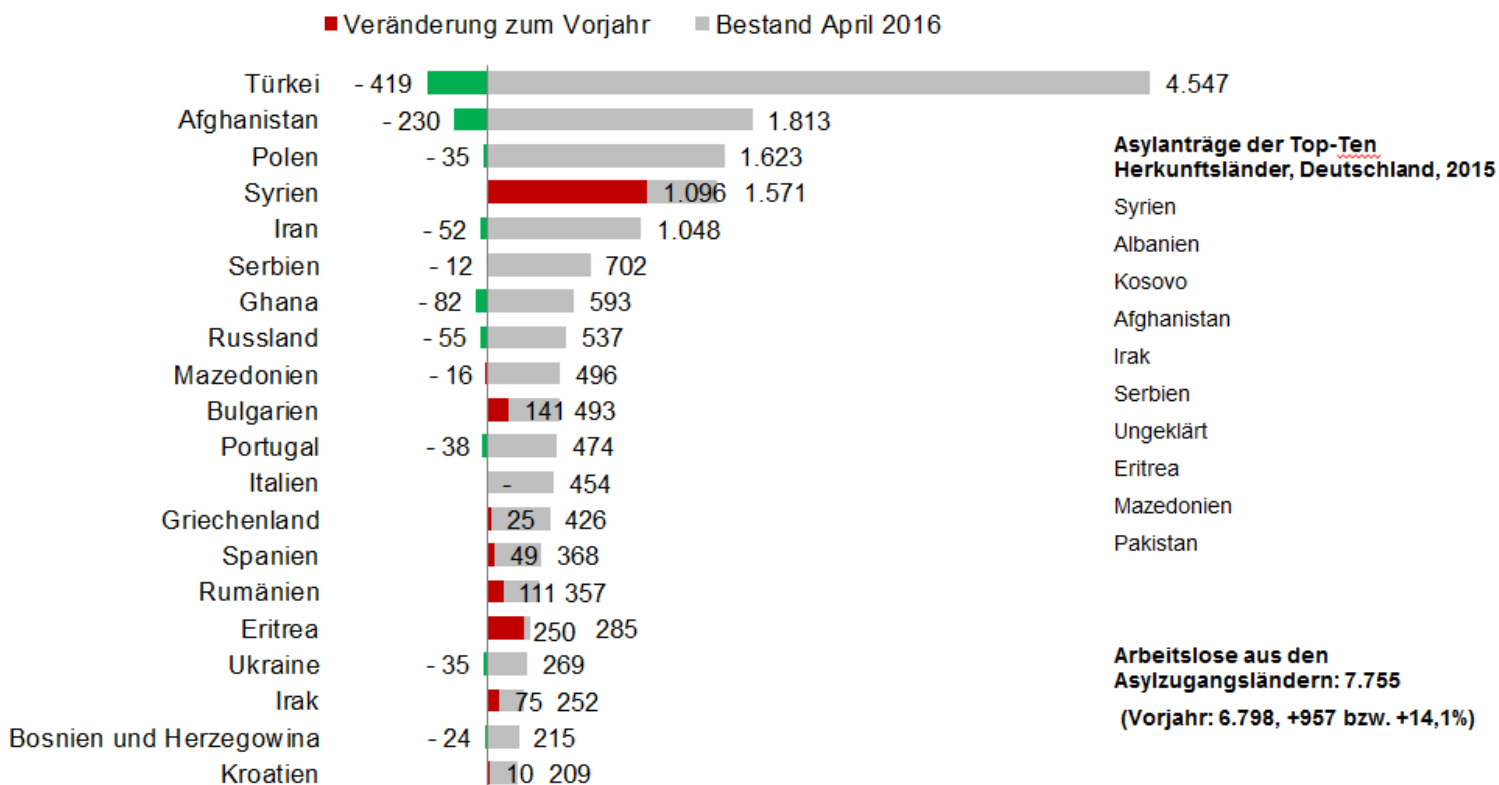
Freie Ausbildungsstellen in den Wirtschaftszweige	Anzahl
	Stand April 2016
	4
Insgesamt	4.703
Verarbeitendes Gewerbe	441
Energieversorgung	12
Wasservers., Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	32
Baugewerbe	373
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	1.312
Verkehr und Lagerei	504
Gastgewerbe	420
Information und Kommunikation	105
Finanz- u. Versicherungs-DL	212
Grundstücks- und Wohnungswesen	19
Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	442
Sonstige wirtschaftliche DL	200
Öffentl. Verwalt., Verteidigung; Soz. vers.	200
Erziehung und Unterricht	87
Gesundheits- und Sozialwesen	192
Kunst, Unterhaltung und Erholung	30
Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	114

*Zeitraum Oktober 2015 – April 2016

8. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- Arbeitslosigkeit steigt um 413 oder 2,0 Prozent zum Vorjahresmonat auf aktuell 21.242
- Rückgang zum Vormonat um 211 oder 1,0 Prozent
- Deutlicher Anstieg bei den Afghanen und Eritreern

Arbeitslose nach Nationalitäten, Top-20, April 2016 und Vergleich zum Vorjahr



HAMBURG INSGESAMT: 21.242

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 3.996

Vormonat: Rückgang um - 77 (-1,9%)

Vorjahr: Anstieg um + 118 (+3,0%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 17.246

Vormonat: Rückgang um - 134 (-0,8%)

Vorjahr: Anstieg um + 295 (+1,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 33.519 Fachkräfte waren im April arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,4 Prozent hoch.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

71.939 Arbeitslose insgesamt, darunter (Anteil an den Arbeitslosen):

- 33.519 (46,6 %) Fachkräfte
- 38.420 (53,4 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.412 (7,5 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.269 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 20.284 (28,2 %) 50 Jahre und älter
- 23.479 (32,6 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

21.073 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 15.850 (75,2 %) Fachkräfte
- 5.223 (24,8 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.632 (7,7 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 954 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 6.125 (29,1 %) 50 Jahre und älter
- 2.189 (10,4 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

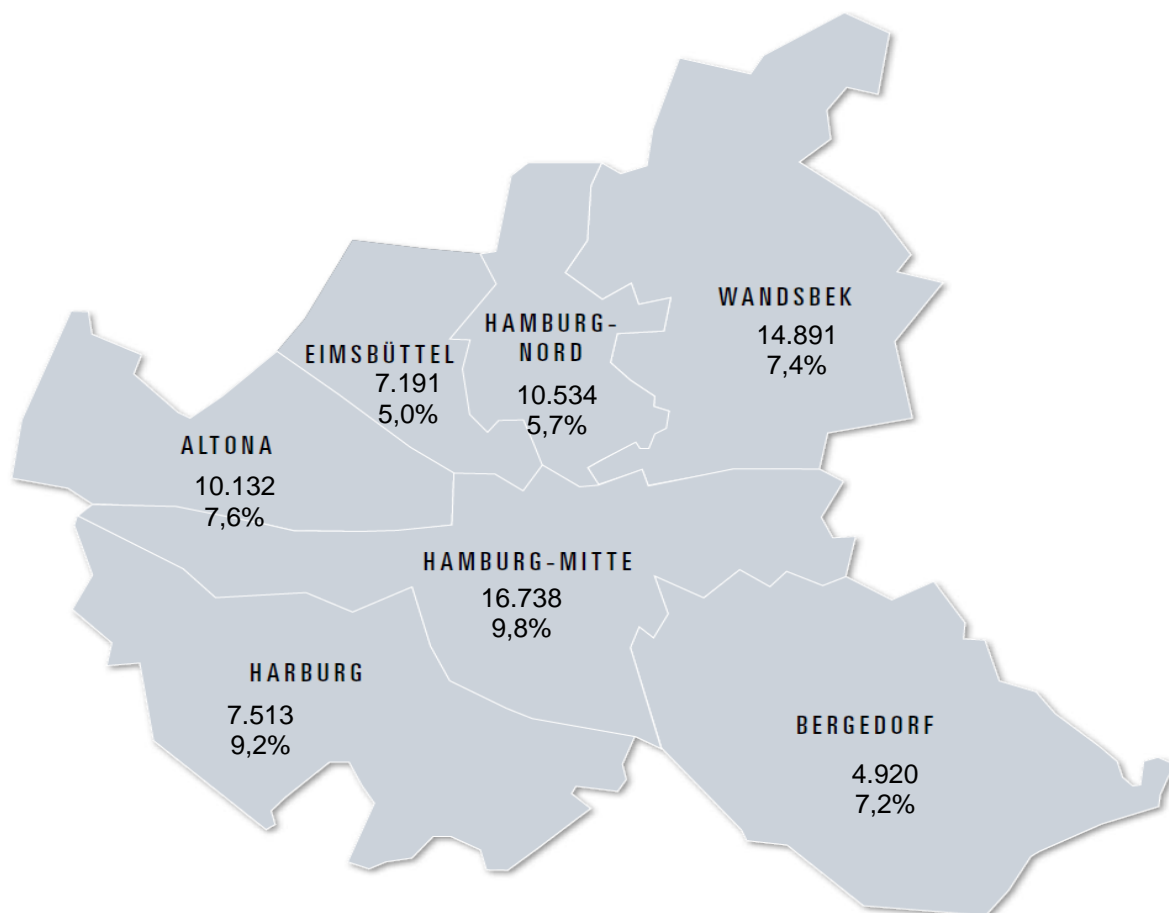
50.866 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 17.667 (34,7 %) Fachkräfte
- 33.197 (65,3 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.780 (7,4 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.315 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.159 (27,8 %) 50 Jahre und älter
- 21.290 (41,9 %) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Bestände der gemeldeten Arbeitslosen sind in allen Bezirken zum Vormonat und zum März 2015 gesunken.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 5,0 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte liegt sie mit 9,8 % am höchsten.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt April 2016	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	71.939	7,3	- 1.110	- 1,5	- 2.027	- 2,7
Mitte	16.738	9,8	- 125	- 0,7	- 712	- 4,1
Altona	10.132	7,6	- 148	- 1,4	- 144	- 1,4
Bergedorf	4.940	7,2	- 84	- 1,7	- 408	- 7,6
Nord	10.534	5,7	- 155	- 1,5	- 162	- 1,5
Wandsbek	14.891	7,4	- 389	- 2,5	- 360	- 2,4
Eimsbüttel	7.191	5,0	- 44	- 0,6	- 143	- 1,9
Harburg	7.513	9,2	- 165	- 2,1	- 98	- 1,3